

**Modulhandbuch für den Studiengang
Linguistik (Ergänzungsfach)**
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 09/2016

PO 2011/PO 2013

Inhaltsübersicht

Ziele des Studiums	2
Aufbau und Inhalte des Studiums	2
BG „Grundkurs Linguistik“ (Studierende mit Kernfach Germanistik belegen stattdessen das Modul BBM)	4
BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie E“	5
BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax E“	6
BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“	7
BA1E Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie E“	8
BA2E Aufbaumodul „Morphologie und Syntax E“	9
BA3E Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik E“	10
BA4E Aufbaumodul „Sprachliche Diversität E“	11
BA5E Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik E“	12
BA6E Aufbaumodul „Computerlinguistik E“	13
BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik E“	14
BBM „Basismodul Methoden Linguistik“ (anstelle des Moduls BG für Studierende mit dem Kernfach Germanistik)	15

Ziele des Studiums

Gegenstand des Studiums der Linguistik sind die Eigenschaften und Strukturen menschlicher Sprachen und deren wissenschaftliche Erschließung. Das Studium soll den Studierenden grundlegende Kenntnisse in den wichtigsten Problemstellungen und Problemlösungen des Faches, in der sprachwissenschaftlichen Terminologie und in den verwendeten Methoden vermitteln. Darüber hinaus soll es die Studierenden befähigen, sprachwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf ihre eigenen Kernfächer zu reflektieren. Das Studium bezieht dabei neben den bekannteren auch weniger bekannte Sprachen und den Vergleich zwischen Sprachen ein. Es erarbeitet Grundlagen für die Dokumentation von Sprachen, die Sprachvermittlung (Übersetzung und Sprachlernen), die Erfassung von Sprachstörungen und die Verarbeitung von Sprache durch den Computer.

Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in das Basisstudium (in der Regel die ersten drei Semester) und das anschließende Vertiefungsstudium. Die Studieninhalte des Ergänzungsfachs Linguistik sind in Module gegliedert, die inhaltlich aufeinander bezogene Veranstaltungen bündeln. Inhalte des Basisstudiums heißen Basismodule, die des Vertiefungsstudiums Aufbaumodule. Der Aufwand für Veranstaltungen und Prüfungen wird in Kreditpunkten (Credit Points = CP) bewertet. Die Basismodule haben einen Umfang von jeweils 4 SWS, die Aufbaumodule von 6 SWS. Module sollen immer als ganze studiert werden, Basismodule nach Möglichkeit in den ersten drei Studiensemestern, die Aufbaumodule ab dem dritten Studiensemester. Studierende mit Kernfach Germanistik studieren anstelle des Basismoduls BG das Aufbaumodul GM.

(2) Die Basismodule vermitteln einen Überblick über das Fach (Modul BG) und Grundwissen in den Kernbereichen der Linguistik (BB1, BB2 und BB3). In den Aufbaumodulen wird aufbauend auf dem Wissen aus den Basismodulen das Studium der Kernbereiche vertieft (BA1E, BA2E, BA3E) bzw. in interdisziplinäre Bereiche der Linguistik eingeführt (BA4E, BA5E, BA6E, BA7E). Die Aufbaumodule vermitteln methodische und theoretische Kenntnisse auf der Grundlage der Basismodule.

(3) Das Studium umfasst folgende Module (AP = Abschlussprüfung):

a) im Basisstudium

- BG Basismodul „Grundkurs Linguistik“ (4 SWS, 6 CP):
Vorlesung „Grundkurs Linguistik“ mit Tutorium, nur für Studierende, die nicht Germanistik als Kernfach studieren.
- BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP):
Seminare „Einführung in die Phonetik“, „Einführung in die Phonologie“
- BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP):
Seminare „Einführung in die Morphologie“, „Einführung in die Syntax“
- BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP):
Seminare „Einführung in die Semantik“, „Einführung in die Pragmatik“

b) im Studienbereich Vertiefungsstudium zwei der folgenden Aufbaumodule, wobei mindestens eines der Module A1E, A2E und A3E gewählt werden muss:

- BA1E Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminar „Methoden Phonetik/Phonologie“ mit Tutorium oder zwei Seminare, dazu 1 Aufbauseminar aus Phonetik/Phonologie
- BA2E Aufbaumodul „Morphologie und Syntax E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminar „Grammatische Methoden“ mit Tutorium oder zwei Seminare, dazu 1 Aufbauseminar aus Morphologie/Syntax
- BA3E Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminar „Logik“ mit Tutorium oder zwei Seminare, dazu 1 Aufbauseminar aus Semantik/Pragmatik.
Für Studierende mit Kernfach Philosophie kann der Kurs „Logik“ nur gewählt werden, wenn im Kernfach kein Logikkurs studiert wird.

- BA4E Aufbaumodul „Sprachliche Diversität E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminar „Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache“ (4 SWS) oder zwei Seminare,
dazu 1 Aufbauseminar zum Bereich Sprachliche Diversität
- BA5E Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminar „Statistik und Untersuchungsdesign“ mit Tutorium, dazu Seminar „Einführung in
die Psycholinguistik“ oder Seminar „Einführung in die Neurolinguistik“
- BA6E Aufbaumodul „Computerlinguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminar „Einführung in die Computerlinguistik“ mit Übung
und 1 Aufbauseminar aus Computerlinguistik/Sprachtechnologie
- BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
4 SWS Seminare zu historischen Sprachständen oder Seminare zur Historischen
Linguistik, dazu 1 Aufbauseminar zur Historischen Linguistik

c) Studierende mit Kernfach Germanistik studieren anstelle des Basismoduls BG im
Aufbaustudium das Modul BBM. Die betreffende Veranstaltung darf nicht in einem der
gewählten Aufbaumodule belegt werden.

BBM Lehrveranstaltung „Methoden Phonetik/Phonologie“ oder „Grammatische Methoden“
oder „Logik“ oder „Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache“ mit Tutorium (4 SWS, 6
CP)

(4) Kreditpunkte (Credit points = CP) bewerten Studienleistungen nach ihrem jeweiligen
durchschnittlichen Arbeitsaufwand. Ein CP wird für einen Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden
angerechnet.

(5) Übersicht die Verteilung von Kreditpunkten:

Basismodule Linguistik B1E, B2E, B3E (je 8 CP)	24 CP
Basismodul BG bzw. BBM (6 CP)	6 CP
2 Aufbaumodule Linguistik (je 12 CP)	24 CP
	Summe 54 CP

BG „Grundkurs Linguistik“ (Studierende mit Kernfach Germanistik belegen stattdessen das Modul BBM)

BG Introduction to Linguistics

Modul-Kürzel P-ISI-M-ISI-BG	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensemester 1.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BGa	Vorlesung	Einführung in die Linguistik	2 SWS/30 h	60 h	160 Studierende
P-ISI-L-BGb	Tutorium	Tutorium zur Einführung	2 SWS/30 h	60 h	20 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die wichtigsten Fragestellungen und Herangehensweisen aller Teilgebiete der Linguistik nennen und unterscheiden,
- einige grundlegende Fachbegriffe aus allen Bereichen der Linguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- Begriffe und Phänomene der deutschen Grammatik nennen, unterscheiden und anwenden,
- Deutsche Sätze grammatisch analysieren,
- wissenschaftliche Texte in Bezug auf eine vorgegebene Fragestellung analysieren,
- einen Sachtext eigenständig formulieren,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Einführung in die Bereiche des Faches (Phonetik, Phonologie, Graphemik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Psycho-, Neurolinguistik, Computerlinguistik, Soziolinguistik, Historische Linguistik) anhand repräsentativer Fragestellungen.

Aufbereitung des Grammatikwissens zur deutschen Sprache.

Hausaufgaben zur Erarbeitung grundlegender Studientechniken

Lehrformen

Vorlesung, Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme an Vorlesung und Tutorium einschließlich der Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

BA Linguistik (IS)

BA Informationswissenschaft und Sprachtechnologie (IS)

Nebenfach Linguistik im Studiengang Informatik

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Hana Filip

hL: Van Valin, Indefrey, Petersen, Kallmeyer, van de Vijver

Sonstige Informationen

BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie E“					
BB1E Basic Module “Phonetics and Phonology E”					
Modul-Kürzel P-ISI-L-B1E	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB1a	Seminar	Einführung in die Phonetik	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende
P-ISI-L-BB1b	Seminar	Einführung in die Phonologie	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Phonetik und Phonologie nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – sprachliche Laute systematisch beschreiben und zum größten Teil auch selbst produzieren, – phonologische Daten verstehen, – Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren. 					
Inhalte					
Einführung in die Phonetik: Produktion, Transmission und Perzeption der gesprochenen Sprache. Atmung, Phonation und Artikulation und deren akustische Konsequenzen (Lautstärke, Tonhöhe, Formanten). Systematische Beschreibung sprachlicher Laute. Einführung in die Phonologie: grundlegende Konzepte der Phonologie, d.h. Lautorganisation, tonale Systeme und metrische Struktur in verschiedenen Sprachen. Grundbegriffe Phonem, Silbe, Wort. Verhältnis zwischen Lauten (phonetische Ebene) und Lautstruktur (phonologische Ebene).					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 3010)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Ruben van de Vijver					
Sonstige Informationen					

BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax E“**BB2E Basic Module “Morphology and Syntax”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BB2E	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB2Ea	Seminar	Einführung in die Morphologie	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende
P-ISI-L-BB2Eb	Seminar	Einführung in die Syntax	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Morphologie und Syntax nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die Rolle der Grammatik in menschlicher Sprache verstehen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Morphologie: Grundkenntnisse in Flexion (Kategorien und Merkmale, Paradigmen und Synkretismen) und Wortbildung (Komposition und Derivation); Interaktion zwischen Morphologie und Syntax, Morphologie und Phonologie.

Syntax: Grundkenntnisse über die Struktur von Phrasen und Sätzen; Grundbegriffe und –Phänomene in einem sprachübergreifenden Überblick (syntaktische Kategorien, Phrasenstruktur, grammatische Funktionen, syntaktische Beziehungen, komplexe Sätze)

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 3020)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Robert D. Van Valin, Jr.

Sonstige Informationen

BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“**BB3E Basic Module “Semantics and Pragmatics E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BB3E	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 2.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB3Ea	Seminar	Einführung in die Semantik	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende
P-ISI-L-BB3Eb	Seminar	Einführung in die Pragmatik	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Semantik und Pragmatik nennen,
- diese auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die Vernetzung von diesen Kernbereichen der Linguistik mit Logik begründen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Semantik und innerhalb der Pragmatik miteinander vergleichen,
- menschliche Sprache als Kommunikationsmittel (Semantik) verstehen und den Einsatz dieses Kommunikationsmittel (Pragmatik) analysieren,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Semantik: Grundlagen der Wortsemantik und Satzsemantik; Bedeutungsbegriff; deskriptive, soziale und expressive Bedeutung; semantische Relationen (z.B. Ambiguität, Vagheit, Polysemie, Synonymie); Prädikation; theoretische Ansätze: Strukturalismus, Kognitive Semantik, Wahrheitsbedingungssemantik.

Pragmatik: Sprechakttheorie (Austin, Searle), Theorie der konversationellen Implikaturen (Grice) und ihre Anwendungen (z.B. Horn-Skalen); Konversationsanalyse (Turntaking, Paarsequenzen, Vor-Sequenzen), Text- und Diskurssemantik.

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 3030)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Hana Filip

Sonstige Informationen

BA1E Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie E“**BA1E Advanced Module “Phonetics and Phonology E”**

Modul-Kürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BA1E	360 h	12 CP	3.-6.	Jedes 2. Semester	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA1Ea	Seminar	Methodenkurs Phonetik/Phonologie	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende
P-ISI-L-BA1Eb	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	90 h	20 Studierende
P-ISI-L-BA1Ec	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Phonetik oder Phonologie	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Sprachaufnahmen eigenständig aufnehmen und analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen,
- phonologische Daten verstehen und eigene Analysen der Daten aufstellen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Phonetik und innerhalb der Phonologie miteinander vergleichen,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen.

Inhalte

Methodenkurs: Phonetik: Messen und Verarbeiten von Sprachsignalen mit der Hilfe von Computerprogrammen. Phonologie: Methodik der phonologischen Analyse und Beschreibung. Untersuchungsmethoden werden vorgestellt und praktisch angewandt.

Aufbauseminar: Im Seminar werden thematisch eingegrenzte Probleme aus der Phonetik oder der Phonologie oder beiden Gebieten behandelt und die Studierenden damit an aktuelle Fragestellungen und Theorien herangeführt.

Lehrformen

Seminar und Tutorium

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB1E angemeldet werden.

Prüfungsformen

Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 3040)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Ruben van de Vijver

Sonstige Informationen

BA2E Aufbaumodul „Morphologie und Syntax E“**BA2E Advanced Module “Morphology and Syntax E”**

Modul-Kürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BA2E	360 h	12 CP	3.-6.	Jedes 2. Semester	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA2Ea	Seminar	Methodenkurs Grammatische Methoden	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende
P-ISI-L-BA2Eb	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	90 h	20 Studierende
P-ISI-L-BA2Ec	Aufbauseminar	Aufbauseminar (AS) aus dem Bereich der Morphologie oder Syntax	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Daten aus Sprachen verschiedenen Typen verstehen und eigene Analysen der Daten aufstellen,
- fortgeschrittene analytische Methoden der Morphologie und Syntax anwenden,
- die wichtigste theoretische Ansätze verstehen und miteinander vergleichen,
- eigene theoretische Analysen entwickeln.

Inhalte

Methodenkurs: Kenntnis der linguistischen Methoden der Analyse und Beschreibung morphologischer und syntaktischer Phänomene in verschiedenen Sprachen; Einblick in die typologische Vielfalt.

AS: Einführung in die Theorien der Struktur der menschlichen Sprache (Minimalismus, Role-und-Reference-Grammatik, Head-driven-Phrasenstruktur-Grammatik); Untersuchung bestimmter Themen im Bereich der Morphologie und Syntax; detaillierte Untersuchung der Struktur einer nicht-indoeuropäische Sprache; Überblick über die Geschichte und Entwicklung der linguistischen Theorien.

Lehrformen

Seminar mit Tutorium

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB2E angemeldet werden.

Prüfungsformen

Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 3050)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Robert D. Van Valin

Sonstige Informationen

BA3E Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik E“**BA3E Advanced Module “Semantics and Pragmatics E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BA3E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA3Ea	Seminar	Methodenkurs Logik	2 SWS/30 h	90 h	160 Studierende
P-ISI-L-BA3Eb	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	90 h	20 Studierende
P-ISI-L-BA3Ec	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Semantik oder Pragmatik	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- neuere theoretische Ansätze in der Semantik und der Pragmatik nennen und erläutern,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Semantik und innerhalb der Pragmatik miteinander vergleichen,
- wissenschaftliche Beschreibungen in der Semantik und Pragmatik verstehen,
- Analysemethoden auf semantische und pragmatische Daten selbständig anwenden.

Inhalte

Methodenkurs: Bedeutung in der menschlichen Sprache und Logik; menschliche Sprache und formale Sprache; Einführung in die Aussagenlogik und Prädikatenlogik; Semantik (Wahrheitswerte); Syntax (Axiome und Schlussregeln); die Logik der Konditionalsätze und Quantoren.

AS: Vertiefende praktische und theoretische Beschäftigung mit Themen zur Semantik, Pragmatik, Gesprächsanalyse und Textlinguistik. Anwendung der Grundkenntnisse aus dem Modul BB3E.

Lehrformen

Seminar (mit Tutorium)

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB3E angemeldet werden.

Prüfungsformen

Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 3060)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Hana Filip

Sonstige Informationen

BA4E Aufbaumodul „Sprachliche Diversität E“**BA4E Advanced Module “Linguistic Diversity E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BA4E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA4Ea	Seminar mit Tutorium	Strukturkurs Nichtindoeuropäische Sprache mit Tutorium	4 SWS/30 h	180 h	15-70 Studierende
P-ISI-L-BA4Eb	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Sprachlichen Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
oder					
P-ISI-L-BA4Eb	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Sprachlichen Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA4Ec	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Sprachlichen Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA4Ed	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Sprachlichen Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Verständnis für wissenschaftliche Beschreibung, theoretische Erfassung und Erklärung der Variationsbreite menschlicher Sprachen, global (Typologie) und/oder lokal (Soziolinguistik); Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in Fragestellungen des Teilgebiets. Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Bereiche und Untersuchungsgegenstände aus dem Bereich Sprachliche Diversität nennen und beschreiben, – grundlegende Fachbegriffe aus den Bereichen der Sprachlichen Diversität nennen, unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – grundlegende wissenschaftliche Untersuchungsmethoden für die Gegenstandsbereiche der Sprachlichen Diversität nennen, unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen, – Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen. 					
Inhalte					
Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache: Auseinandersetzung mit der linguistischen Beschreibung und Analyse von Phänomenen in einer Sprache, die den Studierenden nicht bekannt und mit ihrer Muttersprache nicht verwandt ist. Praktische Einübung und Anwendung der Begrifflichkeiten aus den Seminaren.					
AS: Vertiefende Beschäftigung mit Themen zur sprachlichen Diversität auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen: Vielfalt der Sprachen und sprachlichen Varietäten aus synchroner Sicht: Typologie, Soziolinguistik, Sprachpolitik, Pidgin- und Kreolsprachen, Gebärdensprache. Anwendung der Grundkenntnisse aus den vier Basismodulen.					
Lehrformen					
Seminar (ggf. mit Tutorium)					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit (Pnr. 3070)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Robert D. Van Valin					
Sonstige Informationen					

BA5E Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik E“**BA5E Advanced Module “Psycho- and Neurolinguistics E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BA5E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA5Ea	Seminar	Methodenkurs Statistik und Untersuchungsdesign	2 SWS/30 h	60 h	40 Studierende
P-ISI-L-BA5Eb	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	60 h	20 Studierende
P-ISI-L-BA5Ec	Seminar	Überblicksseminar zur Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
				+60 h Vorbereitung AP	

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus einem der Bereiche Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die grundlegenden Methoden und Untersuchungstechniken aus einem der Bereiche Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen, unterscheiden und deren Stärken und Schwächen nennen,
- ausgewählte komplexe Fragestellungen aus einem Teilbereich der Psycho- und Neurolinguistik theoretisch erfassen und erklären,
- experimentelle Daten eigenständig analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen,
- experimentelle Designs und deren adäquate statistische Auswertung nennen und unterscheiden,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren,
- mit anderen Studierenden selbstorganisiert bei Gruppenarbeiten kooperieren.

Inhalte

Einführung in die Methoden der experimentellen Psycholinguistik: Untersuchungsdesign, Testtheorie, statistische Auswertung, Durchführung eines Experiments, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Einführung in theoretischen Ansätze und Forschungsthemen in der Psycho- und/oder Neurolinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen. Einführung in die psycholinguistischen Arbeitsgebiete Spracherwerb, Sprachstörungen, Sprachproduktion und Sprachverstehen oder Einführung in die hämodynamischen (fMRI, PET) und elektrophysiologischen (EEG, MEG, TMS) Methoden, die eingesetzt werden, um Erkenntnisse über die neuronalen Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit zu gewinnen.

Lehrformen

Seminar / Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E angemeldet werden.

Prüfungsformen

Hausarbeit ,mündl. Prüfung, Klausur (Pnr. 3080)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Dr. Peter Indefrey

Sonstige Informationen

BA6E Aufbaumodul „Computerlinguistik E“**BA6E Advanced Module “Computational Linguistics E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BA6E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA6Ea	Seminar	Einführung in die Computerlinguistik mit Übung	4 SWS/60 h	180 h	40 Studierende
P-ISI-L-BA6Eb	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Computerlinguistik oder Sprachtechnologie	2 SWS/30 h	90 h	20 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden die wichtigsten Ziele und Aufgaben der Computerlinguistik,
- haben die Studierenden eine gewisse Vertrautheit mit grundlegenden formalen Methoden der Computerlinguistik und ihrer Anwendung auf die Beschreibung natürlicher Sprache erlangt,
- haben die Studierenden ihre in der Einführung erworbenen Kenntnisse in mindestens einem von ihnen frei gewählten Teilbereich der Computerlinguistik vertieft.

Inhalte

Einführung: Methoden und theoretische Ansätze in der Computerlinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen; Elemente der Theorie von Automaten und formalen Sprachen, Chomsky-Hierarchie, kontextfreie Grammatiken, Parsing-Strategien und Chart-Parser, Grundbegriffe von Prolog, unifikationsbasierte Grammatikformalismen (Definite Clause Grammatik und PATR-II), Vererbungshierarchien

AS: Behandlung einer ausgewählten Thematik aus dem Bereich Computerlinguistik und Sprachtechnologie

Lehrformen

Seminar ggf. computergestützt / praktische Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E angemeldet werden.

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 3090)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Wiebke Petersen

Sonstige Informationen

BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik E“**BA7E Advanced Module “Historical Linguistics E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BA7E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA7Ea	Seminar	Grundlagen der Historischen Linguistik	2 SWS/30 h	90 h	40 Studierende
P-ISI-L-BA7Eb	Seminar	Grundlagen der Historischen Linguistik	2 SWS/30 h	90 h	
P-ISI-L-BA7Ec	Aufbauseminar	Aufbauseminar (AS) zur Historischen Linguistik	2 SWS/30 h	90 h	20 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen der Historischen Linguistik nennen und unterscheiden,
- Kenntnisse zu Fragestellungen der Historischen Linguistik erwerben,
- die Grundprinzipien der Analyse der Sprachgeschichte beherrschen und auf ausgewählte Beispiele anwenden.

Inhalte

Einführung in die Grundprinzipien, Begriffen und Fragestellungen der Historischen Linguistik; Untersuchung der historischen Entwicklung einer Sprache oder Sprachfamilie; Themen zur Sprachwandel: Wandel in dem Lautsystem, in der Grammatik (Morphologie und Syntax); Theorien des Sprachwandels.

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E angemeldet werden.

Prüfungsformen

Hausarbeit (Pnr. 3095)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Robert D. Van Valin

Sonstige Informationen

BBM „Basismodul Methoden Linguistik“ (anstelle des Moduls BG für Studierende mit dem Kernfach Germanistik)

BBM Basic Module “Linguistic Methods”

Modul-Kürzel P-ISI-M-BBM	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensemester 1.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BBMa	Seminar	Methodenkurs: Phonetik/Phonologie oder Grammatische Methoden oder Logik oder Strukturkurs Nichtindoeuropäische Sprache	2 SWS/30 h	60 h	15-70 Studierende
P-ISI-L-BBMb	Tutorium	Tutorium Methoden Linguistik	2 SWS/30 h	60 h	20 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen gängiger Methoden aus Kernbereichen der Linguistik nennen und begründen,
- die Methoden auf neue Fragestellungen selbständig anwenden,
- sich Literatur zu den Methoden und ihren Anwendungen selbständig erarbeiten um ihre Methodenkompetenz zu erhöhen,
- Anwendung von Methoden im Team selbständig organisieren.

Inhalte

Methodenkurs: Phonetik: Messen und Verarbeiten von Sprachsignalen mit der Hilfe von Computerprogrammen. Phonologie: Methodik der phonologischen Analyse und Beschreibung. Untersuchungsmethoden werden vorgestellt und praktisch angewandt.

Methodenkurs Morphologie/Syntax: Kenntnis der linguistischen Methoden der Analyse und Beschreibung morphologischer und syntaktischer Phänomene in verschiedenen Sprachen; Einblick in die typologische Vielfalt.

Methodenkurs Logik: Bedeutung in der menschlichen Sprache und Logik; menschliche Sprache und formale Sprache; Einführung in die Aussagenlogik und Prädikatenlogik; Semantik (Wahrheitswerte); Syntax (Axiome und Schlussregeln); die Logik der Konditionalsätze und Quantoren.

Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache: Auseinandersetzung mit der linguistischen Beschreibung und Analyse von Phänomenen in einer Sprache, die den Studierenden nicht bekannt und mit ihrer Muttersprache nicht verwandt ist. Praktische Einübung und Anwendung der Begrifflichkeiten aus den Seminaren.

Lehrformen

Seminar, Gruppenarbeit und Tutorium

Teilnahmevoraussetzungen

Kernfach Germanistik

Prüfungsformen

Keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme (unter Umständen in Form von Hausaufgaben) an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Dr. Peter Indefrey

Sonstige Informationen

Dieses Modul ersetzt das Modul BG bei Studierenden mit dem Kernfach Germanistik